



Alle zwei Jahre treffen sich frühstücksfreudige Sarstedter in der Innenstadt zum gemeinsamen Schnabulieren.

Foto Bornemann

350 Menschen an langer Frühstückstafel

„Gemeinsam isst besser!“ in der Fußgängerzone /
Fröhliche Leute teilen sich Speis und Trank

VON MICHAEL BORNEMANN

SARSTEDT. „Da bekommt man von fremden Leuten sofort ein Stück Kuchen gereicht und das ist einfach wunderbar“, betonte Edtih Alfonsi. Zusammen mit ihrem Mann Nicola war sie schon bei den ersten beiden langen Frühstückstafeln dabei, die das Stadt-Marketing Sarstedt unter dem Motto „Gemeinsam isst besser!“ organisiert hatte. Und auch bei der dritten kulinarischen Entdeckungsreise entlang der Steinstraße war das Paar an diesem Wochenende wieder mit von der Partie.

Schon in den frühen Morgenstunden hatten die Helfer des Stadt-Marketings am Sonnabend mit den Vorbereitungen des Bürgerfrühstücks begonnen. Sie bauten Bänke und Tische in der Fußgängerzone auf, schmückten die Tische mit Blumen, tüteten die Brötchen ein und verteilten sie zusammen mit Marmelade und Butter entlang der großen Tafel.

Ab 9.30 Uhr strömten die ersten Gäste herbei. Kurze Zeit später bot sich dem Betrachter dann einmal mehr ein beeindruckendes Bild. 350 Menschen saßen an der etwa 100 Meter langen Frühstückstafel, plauderten miteinander und tauschten Speisen und Getränke aus. „Eigentlich hatten wir sogar 450 Plätze verkauft, doch das Wetter war einigen Leuten wohl doch zu unsicher“, so Karl-Heinz Forster, Vorsitzender des Stadt-Marketings und Betreiber des „Weinlädchens“ an der Steinstraße. Der Vorverkauf sei wieder über die Geschäfte gelaufen. „Die haben von uns die Karten gekauft und dann entweder an ihre Kunden verschenkt oder weiterverkauft“, erklärte Forster. Ziel sei es, möglichst viele Leute in die

Sarstedter Innenstadt zu holen. Deshalb organisiere das Stadt-Marketing alle zwei Jahre dieses Bürgerfrühstück. Während beim vergangenen Mal die Tafel noch unter dem Motto „Sarstedt und seine Ortsteile“ gestanden habe, sei es dieses Mal um „Sarstedt und seine Kirchengemeinden“ gegangen.

„Die Leute bringen einfach ihre Sachen mit und wir sponsern die Brötchen“, so Forster weiter. Der Rewe-Markt habe Butter und Marmelade zur Verfügung gestellt. „Und die Stadt unterstützt uns mit Tischen und Bänken“, lobte der Marketing-Chef.

Sehr angetan von dem Geschehen an der Steinstraße zeigte sich der Evangelist Thomas Sperling, Leiter der Neupostolischen Kirche Sarstedt. Er war das erste Mal beim Bürgerfrühstück dabei. „Ich bin begeistert und es ist eine interessante und schöne Erfahrung, so viele fröhliche Menschen vereint zu sehen“, stellte er fest. „Und da teilt auch jeder gerne seinen Kuchen und den Fruchtsalat mit anderen“, fügte er erfreut hinzu.

Der Dechant der katholischen Kirchengemeinden des Dekanats Borsum-Sarstedt, Harald Volkwein, der ebenfalls das erste Mal dabei war, sah dies ähnlich. „Da sind einfach so viele Menschen in der Sarstedter Fußgängerzone vereint, ohne dass sie Verkaufsabsichten haben“, stellte er fest. Forster nahm diese Äußerung mit einem Schmunzeln hin. „Natürlich steht das Beisammensein im Vordergrund“, betonte er. „Das Einkaufen kommt dann aber später“, fügte er hinzu.

Um 14 Uhr ist in der Fußgängerzone wieder Ruhe eingekehrt. Karl-Heinz Forster denkt nun aber schon wieder über die lange Tafel im Jahr 2018 nach.